

## Online-Reservierung:

Buche Deinen Hüttenplatz  
schnell—sicher—bequem

## Unser Übernachtungsangebot:

2 Plätze im Zweibettzimmer  
26 Plätze im Mehrbettzimmer  
30 Plätze im Schlaflager  
8 Plätze im Winterraum



Duschen  
Trockenraum



## Anreise:

## Aufstieg:

Von St. Sigmund im Sommer 2,5 h; im Winter 3 h

## Öffnungszeiten:

Winter: Mitte Februar bis Mitte April  
Sommer: Mitte Juni bis Ende September



## Pforzheimer Hütte

St. Sigmund 19a  
6184 St Sigmund im Sellrain  
Tel.: 0043 699 1329 4581  
pforzheimerhuette@a1.net



## Das Hüttenteam:

Nora Rosche & Sarah Doleski  
Franz-Plattner-Str. 26/3  
6170 Zirl / Tirol



[www.alpenverein-pforzheim.de](http://www.alpenverein-pforzheim.de)  
Heidenheimer Str. 3  
75179 Pforzheim / Deutschland  
Tel.: 0049 7231 140900  
geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de



Sommer und Winter als hochalpines Schutzhaus für Sie da.



Wir kochen mit regional Produkten.  
Die Energieerzeugung kommt Sommer und Winter regenerativ Energieträgern.



Alpenvereinshütten

[www.pforzheimerhuette.at](http://www.pforzheimerhuette.at)



## Das Gebiet:

Eine halbe Autostunde von Innsbruck entfernt liegt das Gebiet der Sellrainer Berge südlich des Inntals in den Stubai Alpen. Es ist eingegrenzt durch das Ötztal im Westen und das Wipp-Stubaital im Osten und Süden. Die in den Sommer- und Wintermonaten bewirtschaftete Pforzheimer Hütte (2.308 m) liegt auf einem sonnigen Plateau an den Westhängen des Gleirschals. Umgeben ist die Hütte von einem Kranz etwa 3000 Meter hoher Gipfel. Das Haus steht inmitten weitgehend unberührter Naturlandschaft – nur zur Almwirtschaft wird das Gleirschtal genutzt. Keine Lift, keine Autos, keine Zivilisation – stattdessen Ruhe und Erholung.



## Toureninfo:

### Sommer:

Samerschlag 2.829 m Gz. 2,5 h  
Haiderspitze 2.975 m Gz. 3,5 h  
Roßkogel:  
Zwiesbacher 3.080 m Gz. 4 h  
Gleischer 2.994 m Gz. 3,0 h  
Klettertour Via Mamdanie 5 h  
Seenrunde 1,5 h

### Winter:

Roßkart Scharte 3.047 m  
Sonnenwände 2.950 m  
Schöntalspitze 3.002 m  
Samerschlag 2.829 m



## SHR im Sommer:



## SHR im Winter:



## Geschichte der Pforzheimer Hütten

Die Pforzheimer Hütte wurde 1925/26 als „Neue Pforzheimer Hütte“ erbaut und 1967, 1995 und 2015 erweitert oder renoviert. Im Jahr 1891 wurde die Sektion Pforzheim gegründet. In den Jahren 1895 bis 1898 wurde die erste Pforzheimer Hütte der Sektion Pforzheim am Schlinigpass zwischen Sur En (Inntal) im Unterengadin und Mals im Schlinigtal/Südtirol erbaut und 1901 in Betrieb genommen. Nach dem ersten Weltkriege wurde die (Alte) Pforzheimer Hütte (Museum Chamonna Pforzheim) mit weiter 25—30 Hütte des deutsch österreichischen Alpenverein von Italien annektiert.